

Botschaft zur

Gemeindeversammlung



GEMEINDE

urteneschönbühl



Dienstag, 8. Dezember 2009

20.00 Uhr im Zentrumssaal

Zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen eingeladen.

Die mit dieser Botschaft zugestellte Ausweiskarte berechtigt zur Teilnahme. Doppel können bis zum Versammlungstag, 17.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Traktanden

- 1. Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger (Jahrgang 1991).**
- 2. Voranschlag 2010 mit Festsetzung der Steueranlagen.**
- 3. Orientierungen und Verschiedenes mit Verleihung des *U-Schön Award* 2009.**

Aktenauflage: Eine Zusammenfassung des Voranschlags wird in dieser Botschaft abgedruckt. Detaillierte Exemplare des Voranschlags können auf der Finanzverwaltung bestellt und bezogen werden.

Rechtsmittel: Gegen Versammlungsbeschlüsse kann beim Regierungsstatthalter Beschwerde geführt werden. Die Frist beträgt 30 Tage und beginnt am Tag der Versammlung. Es wird auf die Rügepflicht (Gemeindegesetz Art. 98) hingewiesen.

Im Anschluss an diese Gemeindeversammlung sind alle Teilnehmenden zum Apéro im Foyer des Zentrumssaals eingeladen.

Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das Interesse und das Vertrauen sowie die aktive Mitwirkung an der öffentlichen Gemeindearbeit im auslaufenden Jahr 2009.

Traktandum 1

Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger (Jahrgang 1991)

Die Angehörigen des Jahrgangs 1991 werden dieses Jahr stimm- und wahlberechtigt. Die Gemeinde freut sich, ihnen den Bürgerbrief zu überreichen. Unsere Demokratie stützt sich auf mündige Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich mit den öffentlichen Fragen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene auseinander zu setzen.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger sind von der Gemeinde zu einer kleinen Feier eingeladen und nehmen am gleichen Abend an der Gemeindeversammlung teil, um zu Beginn den Bürgerbrief in Empfang zu nehmen.

Traktandum 2

Voranschlag 2010 mit Festsetzung der Steueranlagen

Einleitung

Die Erarbeitung des Voranschlages erfolgt nach einem definierten Prozess, in welchem die zeitlichen Abläufe, Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt sind. Dieses Konzept ermöglicht sämtlichen Abteilungen und Kommissionen, die Erarbeitung des Voranschlages in ihrer Jahresplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Aktuelle Situation

In den letzten Jahren konnte die Steueranlage aufgrund der günstigen Entwicklung der Gemeindefinanzen in vier Schritten von 1,69 auf 1,45 gesenkt werden, was dem Durchschnitt der Gemeinden in der Region Bern entspricht. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftskrise, welche auch die Gemeinden zum Beispiel in Form von tieferen Steuereinnahmen und höheren Soziallasten zu spüren bekommen, muss aber in den nächsten Jahren mit einer Verknappung der finanziellen Mittel und mit weiteren Aufwandüberschüssen gerechnet werden. Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl verfügt jedoch noch über ein Eigenkapital von rund 6,2 Mio Franken (Stand Ende 2008), welches zur Deckung von Aufwandüberschüssen zur Verfügung steht.

Aufgrund dieser Ausgangslage müssen die nächsten Jahre besonders vorsichtig geplant werden. Deshalb wurden für die Erarbeitung des Voranschlages 2010 nach dem aktuellen Finanzplan folgende Zielgrößen definiert:

- Null-Zuwachs beim Sachaufwand
- Beibehaltung Steueranlage von 1,45
- Ergebnis im Rahmen des Finanzplanes (Aufwandüberschuss ca. CHF 600'000)

Für die Erreichung dieser Zielgrößen wurden der Sachaufwand (hier insbesondere Anschaffungen, Honorare und Unterhaltsarbeiten) und auch weitere Positionen auf das Kosten-/Nutzenverhältnis mit allfälligen Einsparungsmöglichkeiten überprüft, so dass letztendlich die Zielvorgaben erreicht werden konnten.

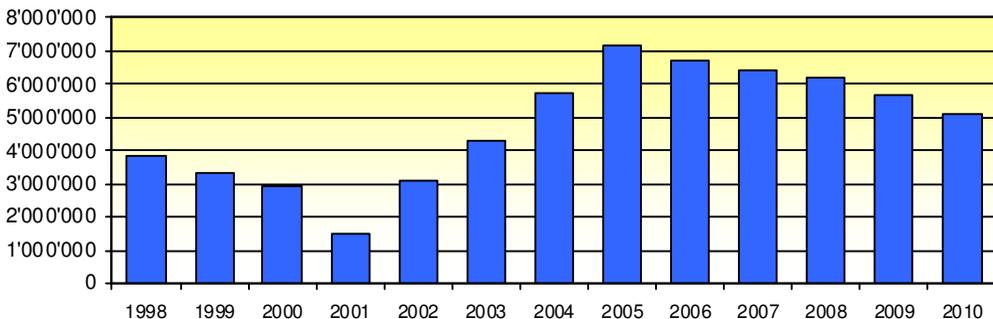
Der Gemeinderat hat deshalb nach intensiver Beratung beschlossen, der Gemeindeversammlung für das Jahr 2010 eine

unveränderte Steueranlage von 1,45

zu beantragen, mit folgendem Ergebnis:

Gesamtaufwand	CHF 34'964'065.00
Gesamtertrag	<u>CHF 34'358'780.00</u>
Aufwandüberschuss	CHF 605'285.00

Der Aufwandüberschuss von CHF 605'285.00 ist gemäss Artikel 73 des Gemeindegesetzes (GG) vom 16. März 1998 durch das bestehende Eigenkapital zu decken. Dieses betrug per 31. Dezember 2008 total 6,19 Mio Franken und wird sich nach heutigen Erkenntnissen wie folgt entwickeln:



Aufwand nach Kostenarten

Aufwandart	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Personalaufwand	CHF 3'352'670	CHF 3'353'360	CHF 3'186'724
Sachaufwand	CHF 5'052'885	CHF 5'110'230	CHF 5'287'967
Passivzinsen	CHF 503'500	CHF 545'500	CHF 543'317
Abschreibungen	CHF 2'429'800	CHF 2'213'300	CHF 1'539'632
Entsch. an Gemeinwesen	CHF 5'286'700	CHF 5'117'900	CHF 4'803'631
Eigene Beiträge	CHF 11'604'300	CHF 11'858'300	CHF 11'948'607
Einlagen in Spezialfinanzierungen	CHF 840'130	CHF 830'030	CHF 1'078'592
Interne Verrechnungen	CHF 5'894'080	CHF 6'338'880	CHF 6'033'232

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst hauptsächlich die Löhne des Verwaltungspersonals, der Behörden sowie die Personalversicherungsbeiträge (AHV, Pensionskasse, Kranken- und Unfallversicherung). Die Lohnentwicklung des Gemeindepersonals liegt gemäss Personalreglement in der Kompetenz des Gemeinderates.

Sachaufwand

Zum Sachaufwand gehören Anschaffungen, Verbrauchsmaterialien, Wasser, Energie, Heizmaterial, baulicher Unterhalt, Honorare usw.

Passivzinsen

Dem budgetierten Zinsaufwand liegen ein Fremdkapital von rund 18 Mio Franken und Spezialfinanzierungen in der Höhe von rund 9 Mio Franken zu Grunde.

Abschreibungen

Die harmonisierten Abschreibungen betragen im Durchschnitt zehn Prozent des mutmasslichen Verwaltungsvermögens Ende 2010 (Ausnahmen: Wasserversorgung und Abwasserentsorgung).

Entschädigungen an Gemeinwesen

Diese betreffen hauptsächlich die gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeanteile an den Lehrerbekleidungen, den öffentlichen Verkehr sowie die Lastenverteilung in der Sozialhilfe.

Eigene Beiträge

Die grössten Positionen in diesem Bereich betreffen den Gemeindebeitrag an das Sozialwerk Ergänzungsleistungen sowie die Unterstützungen im Sozialbereich. Dazu gehören auch die Beiträge an Gemeindeverbände (z.B. Bevölkerungsschutz, Abwasserreinigungsanlage, usw.).

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Sie dienen vor allem dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Funktionen.

Interne Verrechnungen

Verrechnung von Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag nach Kostenarten

<u>Ertragsart</u>	<u>Voranschlag 2010</u>	<u>Voranschlag 2009</u>	<u>Rechnung 2008</u>
Steuern	CHF 12'341'000	CHF 11'989'000	CHF 12'598'340
Regalien und Konzessionen	CHF 150'000	CHF 138'000	CHF 138'000
Vermögenserträge	CHF 701'640	CHF 676'640	CHF 1'228'735
Entgelte	CHF 5'448'090	CHF 5'703'090	CHF 5'831'623
Ant. + Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 20'000	CHF 20'000	CHF 257
Rückerstatt. von Gemeinwesen	CHF 8'167'800	CHF 8'209'500	CHF 7'712'815
Beiträge	CHF 169'200	CHF 128'200	CHF 176'826
Entn. aus Spezialfinanzierungen	CHF 1'466'970	CHF 1'440'570	CHF 449'325
Interne Verrechnungen	CHF 5'894'080	CHF 6'338'880	CHF 6'033'232

Steuern

Der Steuerertrag basiert auf der unveränderten Anlage von 1,45 Einheiten.

Regalien und Konzessionen

Es handelt sich um die jährliche Konzessionsabgabe der Elektra Fraubrunnen.

Vermögenserträge

In diesem Bereich werden die Mietzinse der gemeindeeigenen Wohnungen, Büros und übrigen Räumlichkeiten sowie der Zinsertrag aus Anlagen des Finanzvermögens verbucht.

Entgelte

Diese Ertragsart beinhaltet die Feuerwehersatzabgaben, Gebühren aus Amtshandlungen, Verkaufserlöse (inkl. Wasserzinse), Benützungsgebühren (z.B. Abfallwesen und Abwasserentsorgung) sowie übrige Erträge aus Dienstleistungen.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Betrifft Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Die Rückerstattungen des Kantons an die Leistungen im Sozialhilfebereich werden in diesem Bereich verbucht. Die budgetierten Erträge für die Lastenverteilung Sozialhilfe, (inkl. Defizitbeitrag Spitex-Verein, Tagesschule und Kindertagesstätten) betragen rund 7,4 Mio Franken.

Beiträge

Beinhaltet Beiträge des Kantons an Strassenunterhalt, Feuerwehr (Betriebsbeitrag Gebäudeversicherung zu Gunsten Spezialfinanzierung), Mietamt und Pflegemassnahmen des Gemeindegewaldes.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Sie dienen vor allem dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Funktionen.

Interne Verrechnungen

Verrechnung von Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Erläuterungen zu den Funktionen

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Für die Bereiche Legislative und Exekutive sind Kosten von total CHF 325'210 budgetiert, womit gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs um 2,1% (ca. CHF 7'000) resultiert. Dies ist in erster Linie auf die Grossratswahlen im Jahr 2010 zurückzuführen. Die eingesetzten Beträge beinhalten Aufwendungen für drei Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen, Entschädigungen an Behörden sowie Spenden im In- und Ausland.

Die Gesamtkosten für die Allgemeine Verwaltung betragen CHF 1'557'400, was einem Rückgang um 2,3% (ca. CHF 36'000) entspricht. Der Rückgang ist durch die Investitionsfolgekosten (Verrechnete Zinsen und Abschreibungen) für die im Jahr 2007 realisierte Erneuerung der Informatikanlage und die Personalkosten (Änderung Finanzierung Geschäftsstelle U-Schön) begründet. Die übrigen budgetierten Aufwendungen bewegen sich gesamthaft im Rahmen des Vorjahres. Der Stellenplan umfasst: Präsidialabteilung 410%, Finanzverwaltung 300%, Bauverwaltung 320%. Die Erträge aus Provisionen, Dienstleistungen (z.B. EDV) und Verrechnungen (Personalkosten) sind mit CHF 331'760 budgetiert.

Die vorgesehenen Aufwendungen von CHF 569'500 für das Gemeindehaus sind 15,1% (ca. CHF 75'000) höher als im Vorjahr. Hauptgrund dafür ist der geplante Ersatz der 23-jährigen Heizanlage, welche den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht und ersetzt werden muss. Die restlichen Positionen bleiben gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert und betreffen Lohnkosten für Hauswart, Unterhalts-, Heiz- und Stromkosten sowie die verrechneten Zinsen und Abschreibungen der bilanzierten Summe für die Verwaltungsliegenschaft. Die Erträge resultieren zur Hauptsache aus den verrechneten Personalkosten zu Lasten anderer Funktionen, einem Kostenanteil der Stockwerkeigentümergeinschaft Zentrum an die Hauswartkosten und den Entnahmen aus dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Für Neuvermessungen und Plannachführungen durch Dritte sind CHF 33'000 vorgesehen. Bei der übrigen Rechtspflege (Gebühren Bauwesen, Einwohnerkontrolle usw.) wird mit Aufwendungen von CHF 92'710 und Erträgen von CHF 159'000 gerechnet.

Gemäss Polizeigesetz ist die Gemeinde für Aufgaben der Sicherheits- und Verkehrspolizei (ruhender Verkehr) sowie für Amts- und Vollzugshilfe zuständig. Für diese Aufgaben der Gemeindepolizei sind total CHF 64'770 budgetiert.

Die Rechnung der Feuerwehr sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 85'980 vor, bei einer unveränderten Ersatzabgabe (10% der Einfachen Steuer*, mindestens CHF 10.-, höchstens CHF 350.-). Der budgetierte Aufwand beträgt CHF 268'620 und beinhaltet vor allem Entschädigungen, Ausbildungskosten, Mietgebühren für die Magazine sowie Kosten für Materialbeschaffungen und Unterhaltskosten des bestehenden Materials. Die Einnahmen (CHF 354'600 resultieren zur Hauptsache aus den Ersatzabgaben und den Beiträgen der Gebäudeversicherung.

(*Einfache Steuer = Steuerbetrag bei Steueranlage 1,0)

Der Beitrag an den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Grauholz (unverändert CHF 16.-- pro Einwohner) ist mit CHF 90'500 budgetiert. Die Nettokosten der Funktion 160 (Zivilschutz) werden aus dem vorhandenen Schutzraum-Fonds finanziert.

2 BILDUNG

Beim Kindergarten musste die vor zwei Jahren geschlossene 5. Kindergartenklasse im Sommer 2009 aufgrund gestiegener Kinderzahlen wieder eröffnet werden. Daraus resultiert beim budgetierten Aufwand (CHF 241'085) eine Steigerung um 14,4% (ca. CHF 30'000) gegenüber dem Vorjahr. Die grösste Aufwandposition betrifft die Lohnanteile der Kindergärtnerinnen (Beitrag an Kanton, CHF 213'600).

Die Nettoaufwendungen der Funktion Volksschule werden mit CHF 4'078'270 budgetiert, was einer Zunahme von 2,7% (ca. CHF 106'000) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Auflösung des Kleinklassenverbandes hat zur Folge, dass Kosten für drei KbF-Klassen (Klassen zur besonderen Förderung) bei der Schule einfließen und einzelne Positionen aufgrund der höheren Schülerzahlen ansteigen. Kostensteigerungen bei der Schule ergeben sich zudem bei den Lohnanteilen (Beiträge an Kanton) und den Beiträgen an Schullager. Die restlichen Positionen blieben im Rahmen des Vorjahres. Der Beitrag an die Musikschule Moossee musste ebenfalls höher budgetiert werden (CHF 128'600), was auf gestiegene Schülerzahlen zurückzuführen ist.

Die geplanten Kosten für die Schulanlagen betragen CHF 2'019'270 und sind rund 0,5% (ca. CHF 10'000) tiefer als im Vorjahr. Der Unterhalt der baulichen Anlagen wird gesamthaft mit CHF 195'000 budgetiert und kann dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen werden. In der Schulanlage sind weiterhin vier Hauswarte sowie einige Teilzeitangestellte beschäftigt. Die Einnahmen umfassen Mieterträge (Schulräume, Turnhallen, Lee-Saal usw.), verrechnete Raumkosten für die Tagesschule und die KbF-Klassen sowie die Entnahmen aus dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds.

Für die Tagesschule, welche im August 2007 ihren Betrieb aufgenommen hat, sind Nettokosten von CHF 192'500 budgetiert, welche beim Kanton via Lastenausgleich (Verrechneter Ertrag) zurückgefordert werden können. Die grössten Positionen beim Aufwand (CHF 260'500) betreffen Lohn- und Raumkosten sowie Kosten für den Einkauf von Lebensmitteln. Der Ertrag von CHF 101'000 betrifft die Elternbeiträge und die Rückerstattungen für die Mittagessen sowie letztmals eine Finanzhilfe des Bundes (CHF 33'000).

Das Übrige Bildungswesen (Aufwand CHF 95'500) betrifft das Schulsekretariat (60 Stellenprozente), die Erwachsenenbildung sowie Betriebskosten für die Stelle des Schulsozialarbeiters. Die Lohnkosten für diese Stelle (80 Stellenprozente) sind in der Funktion 584 (Personalkosten Sozialarbeiter) budgetiert.

3 KULTUR UND FREIZEIT

Für die Kulturförderung (Bibliothek Zentrum, Veranstaltungen Kulturkommission, Beitrag Regionale Kulturkonferenz RKK usw.) sind Aufwendungen von total CHF 372'940 vorgesehen, was einem Rückgang um 2,3% (ca. CHF 9'000) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Beitrag an die RKK beträgt CHF 144'200, derjenige für die Bibliothek im Zentrum CHF 106'500. Die Aufwendungen im Bereich Medien von CHF 56'610 betreffen hauptsächlich die Kosten für das Mitteilungsblatt „am moossee“ und den Internet-Auftritt der Gemeinde.

Für die Gestaltung von Verkehrsinseln, Ruheplätzen, Brunnen usw. sind CHF 34'710 vorgesehen. Der jährliche Unterhaltsbeitrag für die Fussballanlagen im Moos/Sand ist unverändert mit CHF 66'500 budgetiert. Der Bereich Übrige Freizeitgestaltung betrifft zum Beispiel den Jugend-Treff sowie den Betrieb und Unterhalt des Zentrumssaals (inkl. Sitzungszimmer Dachgeschoss und Burgerstube), für welchen Kosten von CHF 129'350 und Erträge (Mieteinnahmen) von CHF 46'700 eingerechnet sind. Mehrkosten ergeben sich aufgrund von geplanten Investitionen (Ersatz Stühle sowie Ersatz Licht- und Tonanlage im Zentrumssaal) und den daraus verrechneten Zinsen und Abschreibungen. Beim Jugend-Treff sind die budgetierten Kosten tiefer als im Vorjahr, wo der Unterlagsboden durch einen PVC-Bodenbelag ersetzt wurde.

4 GESUNDHEIT

Der Defizitbeitrag an den SPITEX-Verein Grauholz ist mit 2,96 Mio Franken veranschlagt und kann via Lastenverteilung vom Kanton zurückgefordert werden. Dem Verein sind heute 21 Gemeinden angeschlossen. Die Geschäftsstelle befindet sich am Zentrumsplatz 10 in Urtenen-Schönbühl, weshalb Urtenen-Schönbühl als Standortgemeinde für die Abrechnung mit dem Kanton zuständig ist. Für den Schulgesundheitsdienst sind netto CHF 30'540 vorgesehen, etwas weniger als im Vorjahr. Es betrifft die obligatorischen Schularztuntersuchungen und die Schulzahnpflege, wo die entsprechende Verordnung und Beitragskala im Internet-Auftritt der Gemeinde eingesehen werden kann.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Mit der Neugestaltung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) wurden die Finanzströme im Bereich der Invaliden-Versicherung (IV), der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung (AHV) sowie den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL) neu geregelt. Diese Neugestaltung hatte zur Folge, dass ab 2009 die Beiträge im Bereich AHV und IV für die Gemeinden in der heutigen Form weggefallen sind, dafür aber der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen höher ausfällt als vorher. Gemäss Mitteilung des Kantons beträgt dieser im kommenden Jahr CHF 1'203'600. Der Aufwand für die AHV-Zweigstelle wird mit CHF 86'000 budgetiert, der Ertrag von CHF 25'250 betrifft den Verwaltungskostenbeitrag des Kantons sowie den Kostenanteil der Gemeinde Mattstetten.

Für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde sind Kosten von CHF 53'250 budgetiert, sie betreffen hauptsächlich den Kostenanteil an der Regionalen Jugendarbeit REKJA, welcher um 13,1% höher ist als im Vorjahr. Seit dem 1. Januar 2006 erfolgt eine Zusammenarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den Gemeinden Moosseedorf und Jegenstorf, die administrativen Aufgaben werden durch die Gemeinde Moosseedorf ausgeführt.

Im Bereich Altersheime fallen die bisherigen Finanzkosten (Zins und Amortisation) für das Alters- und Pflegeheim (Alterswohnsitz) Urtenen-Schönbühl weg, nachdem im 2009 die restlichen Amortisationen vorgenommen wurden. Diese werden via Lastenverteilung Sozialhilfe vom Kanton noch zurückerstattet.

Die budgetierten Nettoaufwendungen im Bereich Sozialhilfe betragen CHF 2'516'750 und sind rund 1% (ca. CHF 26'000) höher als im Vorjahresbudget. Diese Funktion beinhaltet nebst der eigentlichen Sozialhilfe, für welche verbindliche Vorgaben und Richtlinien bestehen, auch das Asylwesen, Beiträge an diverse Institutionen (u.a. die Kindertagesstätten *Zibalu* und neu ab August 2009 *Mirabu*), die Lastenverteilung nach Sozialhilfegesetz sowie die Personalkosten für die Sozialarbeiter/innen.

Der Etat auf dem Sozialdienst beträgt 340 Stellenprozent. Hinzu kommt die Stelle des Schulsozialarbeiters (80 Stellenprozent). Der Anteil unserer Gemeinde am Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz beträgt gemäss Mitteilung des Kantons CHF 2'346'000, was einer Steigerung von rund 12,9% gegenüber dem effektiven Beitrag 2009 von CHF 2'078'239 entspricht.

6 VERKEHR

Die Nettoaufwendungen für das Gemeindestrassennetz werden mit CHF 1'023'440 budgetiert. Der grösste Teil dieses Betrages betrifft die verrechneten Finanzkosten auf der bilanzierten Summe für das Strassennetz. Weiter sind die Lohnkosten für die Wegmeister (360 Stellenprozent plus Vorlehrstelle), Unterhaltskosten für das Strassennetz, die Strassenbeleuchtung und die Maschinen des Werkpersonals enthalten. Die Einnahmen beinhalten Dienstleistungserträge sowie Kantonsbeiträge an den Strassenunterhalt.

In der Funktion 621 sind Kosten und Erträge für die Bewirtschaftung von Parkplätzen beim Bahnhofareal enthalten. Die Aufwendungen für den Regional- und Nahverkehr (z.B. Bus-Nachtlinienkonzept) betragen CHF 7'500, diejenigen für den Übrigen Verkehr CHF 597'700 und betreffen zur Hauptsache den Beitrag an den Kanton (Öffentlicher Verkehr) von CHF 519'000.

Die Gemeinde verfügt über sieben SBB-Tageskarten. Diese werden intensiv genutzt und sind zu über 90 Prozent ausgelastet. Reservationen sind online unter www.urtenen-schoenbuehl.ch oder bei der Finanzverwaltung während den Schalteröffnungszeiten möglich. Die Benützungsg Gebühr beträgt unverändert CHF 35 je Karte.

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

Der Gesamtaufwand für die Wasserversorgung von CHF 1'074'550 beinhaltet hauptsächlich die Wasserbeschaffung, den Unterhalt des Leitungsnetzes, Abschreibungen, Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhaltung und die Personalkosten. Dem Budget liegt ein unveränderter Wasserzins von CHF 1.50 pro m³ Frischwasser zu Grunde. Auch die Grundgebühren bleiben unverändert, Details sind auf der separaten Liste „Gebühren“ ersichtlich. Der budgetierte Aufwandüberschuss beträgt CHF 85'160 und kann durch die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich gedeckt werden.

Der Gesamtaufwand bei der Abwasserentsorgung wird mit CHF 1'779'500 veranschlagt. Die grössten Positionen betreffen den Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA, die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung, den Unterhalt des Leitungsnetzes sowie die Abschreibungen der geplanten Investitionen. Die Gebühren bleiben gleich wie im Vorjahr. Das Budget rechnet mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 271'700, welcher durch die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich gedeckt werden kann.

Der Voranschlag der Abfallentsorgung rechnet bei Aufwendungen von CHF 657'760 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'910, welcher dem "Abfallfonds" entnommen werden kann. Die grössten Aufwandpositionen betreffen die diversen Abfuhr- und Entsorgungskosten, welche gesamthaft im Rahmen des Vorjahres budgetiert sind. Die Gebühren bleiben unverändert.

Weitere Kosten in diesem Bereich betreffen zum Beispiel Beiträge an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf, den Wasserbauverband Urtenenbach und den Unterhalt der öffentlichen Toiletten (inkl. Robidog-Anlagen).

Im Bereich Naturschutz sind Kosten von CHF 162'600 budgetiert, welche zur Hauptsache Finanzkosten der Investitionen für Renaturierungen und Beiträge für ökologische Leistungen und die gestalterische Aufwertung des Ortsbildes betreffen. In diesem Bereich enthalten sind zudem Honorarkosten betr. Fördermassnahmen für nachhaltiges Bauen.

Für die Raumplanung sind Aufwendungen von CHF 324'000 budgetiert. Der Aufwand betrifft zum grössten Teil verrechnete Abschreibungen für Planungskosten Reckholder und Kirchgässli sowie Honorarkosten, welche zum Beispiel Detailerschliessungen von Bauparzellen usw. betreffen. Ausgleichsleistungen für planerische Mehrwerte sind keine budgetiert.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Die Aufwendungen für die Landwirtschaft betragen CHF 3'810 und betreffen hauptsächlich die Entlohnung des Ackerbauleiters. Für die Forstwirtschaft sind CHF 11'000 enthalten, welche die Waldpflege betreffen. Dieser wird grösstenteils vom Personal des Werkhofs erledigt.

Der Beitrag an den Ortsmarketingverein U-Schön ist neu mit CHF 41'000 eingesetzt und betrifft nebst dem Mitgliederbeitrag einen Pauschalbeitrag für Massnahmen des Vereins im Bereich Ortsmarketing (inkl. Entlohnung Geschäftsstelle). Die jährliche Konzessionsabgabe der Elektra Fraubrunnen ist mit CHF 150'000 budgetiert.

Die Gasversorgung rechnet mit Aufwendungen von CHF 1'018'200 und Erträgen von CHF 1'204'000. Die grössten Positionen betreffen den Gaseinkauf bei EWB (Energie Wasser Bern) sowie die verrechneten Zinsen und Abschreibungen. Die Preise für den Gaseinkauf und den Gasverkauf sind marktabhängig und werden bei Veränderungen entsprechend angepasst.

9 FINANZEN UND STEUERN

Die budgetierten Steuererträge von 12,341 Mio Franken im Jahre 2010 basieren auf der unveränderten Steueranlage von 1,45 Einheiten:

	<u>Voranschlag 2010</u>		<u>Voranschlag 2009</u>	
Natürliche Personen	CHF	9'870'000	CHF	9'660'000
Juristische Personen	CHF	832'000	CHF	732'000
Liegenschaftssteuern	CHF	1'230'000	CHF	1'190'000
Grundstückgewinnsteuern	CHF	200'000	CHF	150'000
Sonderveranlagungen	CHF	150'000	CHF	200'000
Diverse	CHF	59'000	CHF	57'000

Die Liegenschaftssteuer bleibt mit 1,2 Promille unverändert. Auf Grund div. Neubauten wird eine Zunahme der Einnahmen budgetiert. Für Steuerabschreibungen sind CHF 120'000 eingesetzt, was etwas tiefer ist als im Vorjahr. Die Hundesteuer soll weiterhin CHF 100 betragen.

Im Bereich Finanzausgleich werden CHF 180'000 für die pauschale Abgeltung an die Zentrumslasten budgetiert. Damit ist dieser Bereich tiefer als in den Vorjahren, weil die Steuerkraft unserer Gemeinde aufgrund der aktuellen Entwicklungen nochmals zurückgehen wird. Die Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben sind mit CHF 20'000 budgetiert und betreffen Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Für den Zinsaufwand sind 0,613 Mio Franken budgetiert. Der durchschnittliche Zinssatz der mittel- und langfristigen Darlehen liegt bei 2,9%. Die harmonisierten Abschreibungen (ohne Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) sind mit 1,56 Mio Franken im Budget enthalten.

Für die Liegenschaften im Finanzvermögen sind Aufwendungen von CHF 367'560 und Erträge von CHF 541'900 budgetiert. Die grössten Aufwandpositionen betreffen die verrechneten Passivzinsen sowie Unterhalts- und Erneuerungskosten der Liegenschaften. Insbesondere beim Restaurant PIAZZA sind weitere Sanierungsarbeiten nötig, was im Budget berücksichtigt ist.

Voranschlag in Zahlen

Uebersicht	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Laufende Rechnung	34'964'065	34'358'780	35'367'500	34'643'880	34'421'701	34'169'152
Aufwandüberschuss		605'285		723'620		252'549
Ertragsüberschuss						
0 Allgemeine Verwaltung	2'452'110	467'060	2'407'310	472'560	2'326'392	435'937
1 Oeffentliche Sicherheit	658'980	621'100	704'720	667'100	724'836	658'945
2 Bildung	5'145'055	731'300	5'051'130	780'800	4'728'860	638'802
3 Kultur und Freizeit	704'030	88'600	724'610	101'400	652'309	90'879
4 Gesundheit	3'010'860	2'973'000	2'956'830	2'914'500	2'819'106	2'794'139
5 Soziale Wohlfahrt	13'002'800	9'091'250	13'536'100	9'815'450	13'406'792	9'326'647
6 Verkehr	1'867'050	351'210	1'810'700	331'510	2'076'508	343'556
7 Umwelt und Raumordnung	4'194'410	3'514'260	4'116'010	3'477'160	3'296'815	2'920'728
8 Volkswirtschaft	1'075'410	1'355'200	1'063'530	1'343'200	1'336'784	1'653'948
9 Finanzen und Steuern	2'853'360	15'165'800	2'996'560	14'740'200	3'053'295	15'305'564

Laufende Rechnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'452'110	467'060	2'407'310	472'560	2'326'392	435'937
011 Legislative	62'510		58'110		67'110	
012 Exekutive	262'700		260'500		255'137'45	
029 Allgemeine Verwaltung	1'557'400	331'760	1'593'900	344'260	1'559'736	330'211
090 Verwaltungsliegenschaft	569'500	135'300	494'800	128'300	444'408	105'726
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	658'980	621'100	704'720	667'100	724'836	658'945
100 Mass und Gewicht	33'000	5'000	34'000	8'000	44'539'35	2'575
101 Übrige Rechtspflege	92'710	159'000	127'200	200'000	122'669	182'134
113 Gemeindepolizei	64'770	5'000	73'020	5'000	68'736	1'751
140 Feuerwehr	354'600	354'600	353'000	353'000	330'143	330'143
160 Zivilschutz	97'500	97'500	101'100	101'100	142'340	142'340
161 Übrige zivile Landesverteidigung	16'400		16'400		16'407	
2 BILDUNG	5'145'055	731'300	5'051'130	780'800	4'728'860	638'802
200 Kindergarten	241'085		210'790		192'902	1'509
210 Primarstufe (1.-6.Schuljahr)	1'159'350		1'230'580	3'500	1'156'930	6'741
212 Sekundarstufe 1 (7.-9. Schuljahr, Real- und Sekundarschule)	937'750	52'000	870'490	70'000	880'449	59'952
214 Musikschulen	133'600		118'400		110'185	
217 Schulliegenschaften	2'019'270	326'600	2'028'770	434'700	1'869'446	329'432
218 Tagesschule	260'500	293'500	253'200	253'200	212'026	224'224
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	298'000	58'100	247'700	16'100	229'820	14'441
290 Verwaltung	88'200		83'100	1'500	71'335	1'500
292 Erwachsenenbildung	7'300	1'100	8'100	1'800	5'762	1'000
3 KULTUR UND FREIZEIT	704'030	88'600	724'610	101'400	652'309	90'879
300 Bibliothek	122'300		117'900		109'075	4'707
302 Theater, Konzerte	30'240		30'240		26'843	39'563
309 Übrige Kulturförderung	220'400	12'400	233'750	13'400	207'253	
320 Massenmedien	56'610	27'500	56'510	39'000	70'556	
330 Parkanlagen und Wanderwege	34'710		32'740		30'134	
340 Sport	2'000		3'500		1'209	
341 Fussballplätze Moos/Sand	73'000		71'000		71'250	250
350 Übrige Freizeitgestaltung	20'500		27'800		22'946	
351 Jugend-Träff	12'500	2'000	32'600	2'000	5'896	1'940
352 Zentrumssaal	129'350	46'700	116'150	47'000	104'802	43'586
353 Gesellschaftsraum	2'420		2'420		2'341	833
4 GESUNDHEIT	3'010'860	2'973'000	2'956'830	2'914'500	2'819'106	2'794'139
400 Spitäler						
440 Spitex/Krankenpflege	2'969'500	2'969'500	2'909'500	2'909'500	2'788'941	2'788'941
450 Krankheitsbekämpfung	500		500		500	
460 Schulärztliche Pflege	9'100		9'100		4'247	
461 Schulzahnärztliche Pflege	21'440		25'910		15'532	1'503
470 Lebensmittelkontrolle	7'020	3'500	8'520	5'000	6'806	3'695
490 Übriges Gesundheitswesen	3'300		3'300		3'078	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	13'002'800	9'091'250	13'536'100	9'815'450	13'406'792	9'326'647
500 AHV-Zweigstelle	86'000	25'250	86'000	23'750	84'300	23'773
501 Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons für die AHV					421'786	
510 Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons für die IV					495'272	
520 Krankenversicherung	500'000	500'000	500'000	500'000	424'325	424'325
530 Ergänzungsleistungen der AHV, IV; Sonstiges	1'203'600		1'120'000		852'960	
533 Lastenausgleich Familienzulagen	79'200					

Laufende Rechnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag Fr	Aufwand CHF	Ertrag CHF
540 Jugendschutz	53'250	2'000	48'450	2'000	45'226	4'919
570 Altersheime	10'000	10'000	620'000	620'000	639'117	639'117
580 Sozialhilfe	4'110'000	851'000	3'820'000	875'000	3'607'073	885'496
581 Zuschüsse an minderbemittelte Personen	30'000		30'000		26'636	
582 Weitere Sozialhilfeeinrichtungen	408'400		197'700		178'049	
583 Asylwesen	101'200	100'000	201'200	200'000	161'746	121'355
584 Dem Lastenausgleich unterliegende Personalkosten Sozialarbeiter	475'900	3'000	451'300	3'000	439'157	3'000
585 Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder	305'000	200'000	365'000	220'000	284'710	189'098
587 Lastenausgleich	5'508'500	7'397'500	5'968'200	7'369'200	5'625'484	7'033'103
588 Arbeitslosenfürsorge	6'400		6'400		6'300	
589 Sozialbehörden, Sekretariat	125'350	2'500	121'850	2'500	114'647	2'458
6 VERKEHR	1'867'050	351'210	1'810'700	331'510	2'076'508	343'556
620 Gemeindestrassennetz	1'242'650	219'210	1'150'250	212'510	1'495'699	236'261
621 Parkplätze	19'200	48'000	69'800	48'000	4'500	35'480
650 Regionalverkehrsbetriebe	2'000		2'000		2'773	
651 Nahverkehr	5'500	1'000	5'500	1'000	4'251	630
690 Übriger Verkehr	597'700	83'000	583'150	70'000	569'283	71'185
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	4'194'410	3'514'260	4'116'010	3'477'160	3'296'815	2'920'728
700 Wasserversorgung	1'074'550	1'074'550	1'269'450	1'269'450	1'032'473	1'032'473
710 Abwasserentsorgung	1'779'500	1'779'500	1'452'500	1'452'500	1'238'173	1'238'173
720 Abfallentsorgung	657'760	657'760	652'760	652'760	647'631	647'631
740 Friedhof und Bestattung	90'500		89'000		87'808	
750 Gewässerverbauungen	36'500		33'000		36'770	
770 Naturschutz	162'600	450	220'900	450	37'500	450
780 Öffentliche Toiletten	34'900		32'700		29'303	
781 Tierkörperbeseitigung	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
789 Übrige Immissionen	24'500		16'500		22'124	
790 Raumplanung	324'100		344'700	100'000	159'685	
791 Regionale Wirtschaftsförderung	7'500		2'500		3'344	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'075'410	1'355'200	1'063'530	1'343'200	1'336'784	1'653'948
800 Landwirtschaft	3'810		3'780		3'709	
811 Kulturen, Pflegemassnahmen	7'500	200	5'300	200	10'978	273
812 Holzernte		1'000		1'000		3'150
813 Strassen- und Wegunterhalt	3'500		3'500		1'500	
820 Jagd und Fischerei, Tierheime	1'400		1'400		1'400	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	41'000		33'850		45'787	
860 Elektrizität		150'000		138'000		138'000
861 Gas	1'018'200	1'204'000	1'015'700	1'204'000	1'273'409	1'512'525
9 FINANZEN UND STEUERN	2'853'360	15'165'800	2'996'560	14'740'200	3'053'295	15'305'564
900 Obligatorische periodische Steuern		10'702'000		10'392'000		11'177'949
901 Obligatorische aperiodische Steuern		375'000		375'000		220'826
902 Liegenschaftssteuern		1'230'000		1'190'000		1'169'257
903 Steuerabschreibungen	120'000	10'000	180'000	10'000	107'973	7'972
904 Fakultative Steuern und Abgaben		24'000		22'000		22'333
920 Finanzausgleich	180'000		320'000		440'122	
930 Anteile an kant.Steuern/Abgaben		20'000		20'000		257
940 Zinsen	612'700	705'100	675'600	763'400	675'416	673'248
941 Emissionskosten					3'012	
942 Liegenschaften des Finanzvermögen	367'560	541'900	387'660	547'500	393'520	600'607
990 Abschreibungen	1'567'800	1'557'800	1'429'300	1'420'300	1'426'351	1'405'173
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	5'300		4'000		6'898	27'938

Investitionsrechnung

Übersicht	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Investitionsrechnung	4'180'000	730'000	3'267'000	738'000	1'904'308	958'525
Nettoinvestitionen		3'450'000		2'529'000		945'783
0 Allgemeine Verwaltung					102'493	
2 Bildung	1'640'000		280'000		65'918	
3 Kultur und Freizeit	130'000				100'065	
6 Verkehr	770'000	70'000	1'657'000	350'000	831'319	50'000
7 Umwelt und Raumordnung	1'630'000	655'000	1'250'000	375'000	800'681	877'805
8 Volkswirtschaft	10'000	5'000	80'000	13'000	3'832	30'720
9 Finanzen und Steuern						

Die Nettoinvestitionen sind mit 3,450 Mio Franken budgetiert, wovon 2,785 Mio Franken den Steuerhaushalt betreffen. Die Investitionen bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung werden zum Teil durch Anschlussgebühren finanziert. Über nicht gebundene Ausgaben ab CHF 200'000 entscheidet die Gemeindeversammlung. Die Sanierung Schulhaus Lee 2 wurde an der Volksabstimmung vom 27.9.2009 bereits angenommen.

Im Voranschlag 2010 sind Bruttoinvestitionen für folgende Projekte enthalten:

- Sanierung Schulhaus Lee 2 (1. Etappe)	CHF	1'640'000
- Ersatz Stühle Zentrumssaal	CHF	80'000
- Ersatz Licht- und Tonanlage Zentrumssaal	CHF	50'000
- Erneuerung Gemeindestrassen (Deckbelag Lerchenweg)	CHF	50'000
- Basiserschliessung Kirchgässli	CHF	120'000
- Projekt Sandstrasse	CHF	60'000
- Massnahmen Ortsplanung	CHF	150'000
- Verbesserung Siedlungsverträglichkeit Staatsstrassen	CHF	60'000
- Fuss- und Radweg Gmeinmatt	CHF	50'000
- Ersatz Strassenkehrmaschine	CHF	180'000
- Umsetzung Parkplatzkonzept	CHF	100'000
- Investitionen Wasserversorgung	CHF	225'000
- Investitionen Abwasserbeseitigung	CHF	1'095'000
- Renaturierungen	CHF	110'000
- Planungskosten Reckholder	CHF	200'000
- Erweiterungen Gasleitungen	CHF	10'000
Total Bruttoinvestitionen	CHF	4'180'000

Die Einnahmen betreffen Anschlussgebühren und Grundeigentümerbeiträge Erschliessung Kirchgässli.

Gebühren

Vom Gemeinderat festgesetzte Gebührenansätze für das Jahr 2010

Wasserversorgung

Grundgebühr (pro Jahr)	pro Wohnung	CHF	100.00
	Kleingewerbe (1 Arbeitsplatz)	CHF	50.00
	Kleingewerbe (2 - 10 Arbeitsplätze)	CHF	100.00
	Gewerbe über 10 Arbeitsplätze	CHF	200.00
Verbrauchsgebühr	pro m3 Frischwasser	CHF	1.50

Abwasserentsorgung

Grundgebühr (pro Jahr)	pro Wohnung	CHF	80.00
	Kleingewerbe (1 Arbeitsplatz)	CHF	80.00
	Kleingewerbe (2 - 10 Arbeitsplätze)	CHF	160.00
	Gewerbe über 10 Arbeitsplätze	CHF	320.00
Benützungsg Gebühr	pro m3 Frischwasser	CHF	1.50

Abfallentsorgung

Haushaltungen	Grundgebühr	pro Wohnung	CHF	70.00
	Sackgebühr brennbarer Kehricht	je Marke	CHF	1.70
		17 Liter-Säcke	½ Marke	
		35 Liter-Säcke	1 Marke	
		60 Liter-Säcke	2 Marken	
		110 Liter-Säcke	3 Marken	
	offene Gebinde/Sperrgut	Vol. bis ca. 17 Liter	½ Marke	
		Vol. bis ca. 35 Liter	1 Marke	
		Vol. bis ca. 70 Liter	2 Marken	
		Vol. bis ca. 110 Liter	3 Marken	
	kompostierbare Abfälle	bis max. 35 Liter	CHF	0.90
		bis max. 70 Liter	CHF	1.80
		bis max. 140 Liter	CHF	3.60
		bis max. 240 Liter	CHF	6.00
bis max. 660 Liter		CHF	16.60	
bis max. 800 Liter		CHF	20.00	
Gewerbe	Grundgebühr	Bündel Strauch-/Baumschnitt	CHF	0.90
		Kleingewerbe (1 Arbeitsplatz)	CHF	35.00
		Kleingewerbe (2 - 10 Arbeitsplätze)	CHF	70.00
	brennbarer Kehricht	Uebrige Betriebe	CHF	140.00
		Sackgebühr wie bei Haushaltungen		
	Container 800-Liter	pro Leerung	CHF	38.00
Jahresmarke, Leerung 1x/Woche		CHF	1'900.00	
kompostierbare Abfälle	Jahresmarke, Leerung 2x/Woche	CHF	3'800.00	
	wie bei Haushaltungen			

Zusammenfassung Voranschlag

Aktuelles im Jahr 2010

- ⇒ **Unveränderte Steueranlage von 1,45**
- ⇒ **Selbstfinanzierung von ca. 30% der geplanten Nettoinvestitionen**
- ⇒ **Unveränderte Gebühren und übrige Abgaben**
- ⇒ **Null-Zuwachs beim Sachaufwand**

Antrag des Gemeinderates

1. Der Voranschlag für das Jahr 2010, welcher mit einem Aufwandüberschuss von CHF 605'285 rechnet, wird genehmigt.
2. Vom vorliegenden Investitionsbudget wird Kenntnis genommen, unter Vorbehalt der noch zu genehmigenden Kredite.
3. Im Jahr 2010 werden die folgenden Gemeindesteuern erhoben:
 - a) auf Einkommens-, Vermögens- und Vermögensgewinnsteuern das 1,45-fache der gesetzlichen Einheitsansätze
 - b) Liegenschaftssteuern mit 1,2 Promille der amtlichen Werte.
4. Die Hundetaxe beträgt CHF 100.-- pro Tier.

* * * * *

Blanko-Termine für die nächsten Gemeindeversammlungen:

Dienstag, 18. Mai 2010
Donnerstag, 16. September 2010
Dienstag, 7. Dezember 2010